

Öffentlicher Schuldenstand im 1. Quartal 2019 um 6 Mrd. Euro niedriger als im Q1/2018

Wien, 2019-06-27 – Die **Staatsverschuldung** betrug zum Stichtag 31. März 2019 nach Berechnungen von Statistik Austria 282,6 Mrd. Euro oder 72,7% des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Damit lag sie um 6,0 Mrd. Euro unter dem Wert am Ende des Vorjahresquartals (Q1/2018); die **Schuldenquote** (öffentliche Schulden im Verhältnis zum BIP) fiel in diesem Zeitraum um 4,4 Prozentpunkte.

Im Vergleich zum Ende des Vorquartals (Q4/2018) fiel der öffentliche Schuldenstand um 2,1 Mrd. Euro und reduzierte sich somit um 1,1 Prozentpunkte des BIP. Diese Reduktion in absoluten Zahlen kann vor allem dem Sozialversicherungssektor zugeschrieben werden, der seine Verbindlichkeiten um etwa 1,5 Mrd. Euro verringern konnte. Allerdings muss dabei beachtet werden, dass es bei den Verbindlichkeiten der Sozialversicherungsträger unterjährig oft durch kurzfristige Finanzierungen zu starken Schwankungen kommt.

Da bei der Berechnung des öffentlichen Schuldenstands die Forderungen gegenüber anderen staatlichen Stellen abgezogen werden ("intergovernmentale Forderungen" bzw. "konsolidierte Darstellung"), sind bei der Interpretation der Veränderung des Schuldenstands sowohl die Entwicklung der Verbindlichkeiten als auch jene der intergovernmentalen Forderungen zu berücksichtigen. Das gilt für den Staat insgesamt und auch für die Beiträge der einzelnen Teilsektoren zum öffentlichen Schuldenstand. Im **Bundessektor** wurden im 1. Quartal 2019 zwar die Verbindlichkeiten aus dem Bankenpaket weiter reduziert, jedoch kam es insgesamt zu einem minimalen Anstieg an Verpflichtungen des Bundessektors, was sich vor allem auf einen stärkeren Rückgang der Forderungen des Bundes und somit einen geringeren Konsolidierungsbeitrag zurückführen lässt. Darüber hinaus gab es einen deutlichen Rückgang an Verbindlichkeiten im **Landessektor**, insbesondere bei den Kerneinheiten (Länder ohne außerbudgetäre Einheiten). Im **Gemeindessektor** konnte ebenfalls ein leichter Schuldenabbau verbucht werden. Die Verbindlichkeiten des **Sozialversicherungssektors**, die stark zurückgingen, waren am Ende des 1. Quartals 2019 niedriger als die intergovernmentalen Forderungen, sodass dieser Teilsektor unüblicherweise einen negativen Beitrag zum öffentlichen Schuldenstand leistete. Die für die Konsolidierung relevanten Forderungen der Sozialversicherungsträger bestehen hauptsächlich aus Bundesanleihen der Republik Österreich.

Von der **Art der Verschuldung** entfielen 237,7 Mrd. Euro auf Anleihen, 43,3 Mrd. Euro auf Kredite und 1,7 Mrd. Euro auf Einlagen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Staatsverschuldung finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Informationen zur Methodik, Definitionen: Der öffentliche Schuldenstand wird in der EU-Verordnung Nr. 220/2014 definiert. Anknüpfungspunkt für die Klassifikationen in dieser EU-Verordnung ist dabei das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010, EU-Verordnung Nr. 549/2013). Die einzelnen Teilsektoren des Staates umfassen die Gebietskörperschaften ("Kerneinheiten") sowie die ihnen zugeordneten ausgegliederte Einheiten und Kammern. Der Beitrag der einzelnen Teilsektoren wird um die intergovernmentalen Forderungen bereinigt ("konsolidiert").

Tabelle 1: Vierteljährlicher öffentlicher Schuldenstand Ende 1. Quartal 2018 bis Ende 1. Quartal 2019

Quartal/Jahr	in Mio. €	in % des BIP	Differenz zum Vorquartal	
			in Mio. €	in Prozentpunkten
Q1/2018	288.584	77,0	-669	-1,2
Q2/2018	288.794	76,3	210	-0,7
Q3/2018	288.173	75,4	-621	-0,9
Q4/2018	284.758	73,8	-3.415	-1,7
Q1/2019	282.618	72,7	-2.140	-1,1

Q: STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 2: Absolute und relative Veränderung vom Ende des 4. Quartals 2018 zum Ende des 1. Quartals 2019 nach Teilsektoren des Staates

Teilsektoren des Staates	Öffentlicher Schuldenstand in Mio. €		Veränderung zum Vorquartal	
	Q1/2019	Q4/2018	in Mio. €	in Prozent
Staat insgesamt	282.618	284.758	-2.140	-0,8
Bundessektor	245.994	245.913	81	0,0
Landessektor	20.598	21.223	-626	-2,9
Gemeindessektor	16.183	16.299	-116	-0,7
Sozialversicherungsträger	-156	1.323	-1.480	-111,8

Q: STATISTIK AUSTRIA. Anmerkung: Rundungsdifferenzen werden nicht ausgeglichen

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria:
Mag. Lukas DÖRFLER, Tel.: +43 (1) 71128-7816 bzw. lukas.doerfler@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA